

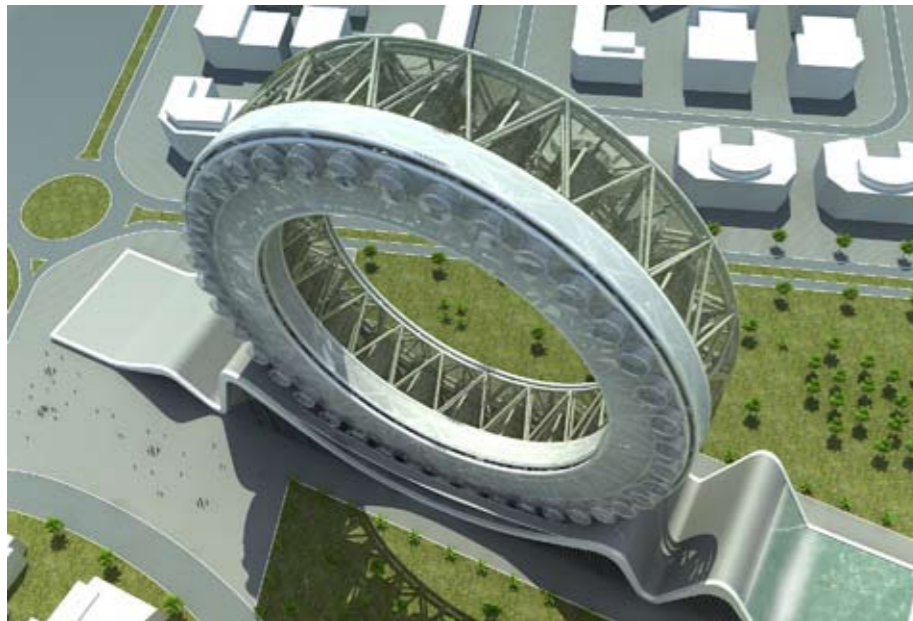
Die Zweite Maasebene in Rotterdam, ein zukunftsweisendes Gezeitenkraftwerk, der Masterplan für die Kunstinsel „Palm Deira“ vor Dubai: An all diesen Projekten ist das älteste Ingenieurbüros der Niederlande beteiligt.

Royal Haskoning

Innovation im breiteren Sinn

100 Jahre nach seiner Gründung erhielt die Nimwegener Ingenieurorganisation Haskoning das Unternehmen das Prädikat „Koninklijke“ zuerkannt, wobei man sich im internationalen Verkehr mit „Royal“ schmückt. Übrigens wird regelmäßig überprüft, ob das 1981

Firmen anziehen. „Nimwegen ist eine Mischung aus weltweitem Wissen und einer guten Wohnumgebung.“ Er ist darum besonders froh, dass die Stadt Nimwegen sich besonders um Expats kümmert (Seite XY). Auch die Royal Haskoning wird davon profitieren.



Anspruchsvolle Spielerei: Ein rotierendes Hotel in Dubai

so „geadelt“ Unternehmen noch die Kriterien für das königliche Prädikat erfüllt. Royal Haskoning besteht aus 3600 Beratern, Architekten und Ingenieuren. Sie arbeiten in zehn Divisionen, 26 Ländern und 72 Büros weltweit. Das Unternehmen wurde in Nimwegen gegründet, und bis heute fühlt man sich wohl am Ort: Vorstandsmitglied Leo Visser lobt Nimwegen und den medizinischen und technischen Cluster sowie die Anwesenheit von Spitzenunternehmen wie NXP, die ihrerseits andere Top-

„In den Niederlanden leiden wir immer größeren Mangel an gut ausgebildetem Personal, und dann ist es logisch, über die Grenze zu schauen. Wir rekrutieren mittlerweile international und glauben, ein interessanter Arbeitgeber für deutsche Ingenieure zu sein. Gut ausgebildete deutsche Mitarbeiter sind bei uns darum von Herzen willkommen.“ Einige Entlastung beim Recruitment erhofft sich Visser von der immer größeren Zahl gut ausgebildeter Frauen. Außerdem hat das Unternehmen stark in interne



Leo Visser (54) studierte Chemietechnik in Delft. Er war unter anderem Mitglied der Geschäftsführung der Lurgi Öl, Gas, Chemie GmbH und Präsident für die US-Aktivitäten. Das Vorstandsmitglied der Royal Haskoning engagiert sich unter anderem in einer Stiftung, die Wissensnetzwerke knüpft.

Stellenentwicklungsprogramme und Job Rotation investiert: „Wir müssen für unser Personal inhaltlich interessant sein!“

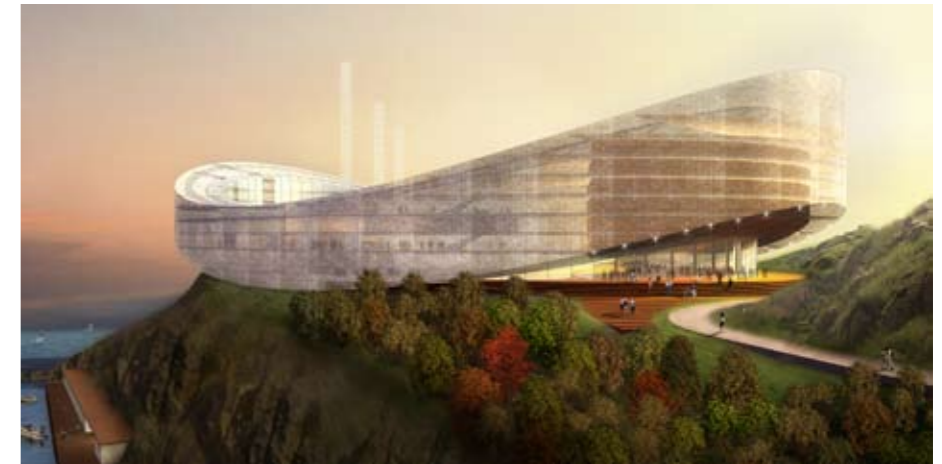
Erfahren in Russland

Überall auf der Welt ist Haskoning eine der Spitzen-Adressen für städtebauliche, architektonische und Baufragen, wobei die zehn Divisionen immer auf der Suche nach Synergien sind. Wenn beispielsweise Wladiwostok in vier Jahren Gastgeber für den Gipfel des Asiatisch-Europäischen Wirtschaftsforums (APEC) ist, wird der Großraum südlich von Wladiwostok nach einem

„Wir müssen für unser Personal inhaltlich interessant sein!“

Masterplan von Haskoning neu entwickelt sein – ein Projekt für 4,5 Milliarden Euro, nur eines von zahlreichen russischen Projekten. Wichtige Kunden sind beispielsweise Shell und die niederländische Wasserbaubehörde „Rijkswaterstaat“. In Großbritannien gehört das RNLI (Royal National Lifeboat Institute) und die Environment Agency zu den Kunden. Staatliche Stellen bringen Haskoning rund 40 Prozent der Aufträge, Kommunen und Versorgungsunternehmen rund zehn. Private bzw. privatwirtschaftliche Auftraggeber stehen für die restliche Hälfte.

Ein Ingenieurbüro wie Haskoning lebt von technologischer Innovation. Einige neuere Beispiele dafür sind schwimmende Containerkräne. Sie könnten die überfüllten Containerterminals entlasten. Eine zukunftsweisende Möglichkeit, Gezeitenenergie in Elektrizität umzusetzen, ist der „Manchester Bobber“, ein gemeinsames Versuchsprojekt mit der Universität Manchester. Hierbei bewegt sich eine Anordnung von Schwimmkörpern an einer Tragekonstruktion durch die Dünung auf und nieder. Kolben übertragen diese Bewegung der Schwimmkörper auf Stromturbinen. Anders als bei anderen Gezeitenkraftwerken liegen alle empfindlichen Komponenten über Wasser und sind darum leicht zu warten. Von Haskoning stammt auch das digitale Formular für Behördenanträge „DIAF“, das inzwischen vielfältig von Verwaltungen und Firmen genutzt wird. Das verdeutlicht, dass Royal Haskoning sich nicht auf technische Fragestellungen beschränkt: „Wir stehen für einen breiteren Ansatz von Erneuerung, der sich nicht allein auf technologische Innovation richtet.“ Gesellschaftliches Engagement



Kongresszentrum: Klassische Ingenieursaufgabe für Royal Haskoning

ist ein Leitmotiv für Aufgabenfelder wie Mobilität, Qualität der Arbeitsbedingungen oder Klimawandel. So entstehen dann ganz untechnisch anmutende Lösungen wie neue Vertrags- und Kooperationsformen – ein Beispiel für Transaktions-Innovation. Sehr technisch geprägt und sehr niederländisch ist der Vorschlag, die niederländische Küste mit einem Band künstlicher Riffe zu schützen. Für Leo Visser gibt dabei aber nicht die technologische Komponente den

Ausschlag. Er sieht das „Dutch Barrier Reef“ eher als Marktinnovation – angesichts des weltweit steigenden Wasserspiegels.

Daten und Fakten

Aktivität: Ingenieurorganisation
Sitz: Nimwegen
Gründungs-jahr: 1881
Mitarbeiter: 3600
Umsatz: 320 Millionen Euro

Royal Haskoning Die Kräfte gebündelt



Royal Haskoning, das älteste Ingenieurbüro der Niederlande (1881), verfügt über umfangreiche Fachkompetenz und großes Wissen auf seinen Arbeitsfeldern. Ein internationales, multidisziplinäres Team von Beratern, Architekten und Ingenieuren gibt ihm seinen innovativen und von gesellschaftlicher Verantwortung getragenen Charakter.

Mittlerweile bündeln fast 3600 Profis in 26 verschiedenen Ländern ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung auf den Gebieten Raumplanung, Infrastruktur & Transport, Baumanagement & Beratung, Architektur und Bau, Anlagentechnik, Industrieanlagen, Umwelt, Wasser, Küste und Flüsse und maritime Aufgaben.

Royal Haskoning stellt immer das Ziel und den Erfolg seiner Kunden in den Vordergrund. Was zählt, ist das Ergebnis.

www.royalhaskoning.com



ROYAL HASKONING
consultants architects engineers